



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr; Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr; Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr  
Gemeinde Affing im Internet: [www.affing.de](http://www.affing.de), E-Mail: [gemeinde@affing.de](mailto:gemeinde@affing.de)

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

fast täglich bekommen wir den Eindruck, dass alles nur noch schlecht ist in der Welt. Ständig lesen wir von Konflikten, Krisen, Kriegen. Negative Nachrichten werden befeuert, in allen Medien, ob gedruckt oder „sozial“. Was ist die Wahrheit? Was können wir dem entgegensetzen? Es ist nicht einfach. Vieles können wir nicht beeinflussen. Aber wir können den Boden bereiten mit einem positiven Gemeinsinn, der sich langfristig immer auszahlen wird: Mit Menschlichkeit, mit Nächstenliebe, mit Mut machen. Geben wir den Populisten, Angstmachern und Besserwissern keinen Raum. Bereiten wir im Kleinen, hier bei uns, den Boden für bessere Zeiten, die wieder kommen werden!

Wenn Sie dieses Mitteilungsblatt lesen, sehen Sie, wie viel sich wieder überall in Affing für Jung und Alt getan hat und welche großen Aufgaben auch künftig unseren vollen Einsatz erfordern – ich möchte an dieser Stelle beispielsweise das Zukunftsthema Seniorenbetreuung erwähnen. Alles wird uns gelingen, wenn wir weiterhin gut zusammenarbeiten und auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Interesse und Knowhow dazu beitragen, dass unser Gemeinwesen weiterhin floriert und wir als Gemeinde zusammenstehen. Unseren großen Zusammenhalt durften wir alle im Juni erleben, als das Hochwasser kam. Es wird uns weiter beschäftigen und ich danke allen, die sich

in dieser schwierigen Situation für ihre Nachbarn und für unsere Gemeinde eingesetzt haben. Es hat sich wieder gezeigt: Wir können uns in Affing aufeinander verlassen!

Ich danke unseren Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für ihr großes Engagement. Meinen Stellvertretern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für die gute Zusammenarbeit. Und allen Menschen, die sich ehrenamtlich für andere einsetzen, danke ich für ihren großen Einsatz im Sinne des Miteinanders.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Gottes Segen. Menschlichkeit, Respekt, Freundschaft beginnen im Dorf. Halten wir alle weiterhin gut zusammen!



Quelle: Hunger & Simmeth

Herzlichst,  
Ihr

**Markus Winklhofer,  
Bürgermeister**

## Baumaßnahmen

### Neubau Trinkwasserhochbehälter Bergen

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, plant die Gemeinde Affing den Neubau eines Trinkwasserhochbehälters, da die bestehende Anlage bauliche und hygienische Mängel aufweist und zu klein ist. Geplant sind zwei Edelstahlbehälter zu je 600 m<sup>3</sup>, die in einem neuen Gebäude untergebracht werden. In diesem Gebäude sollen auch Druckerhöhungs-

anlagen und ein Notstromaggregat Platz finden.

Die ursprüngliche Entwurfsplanung des Gebäudes, mit einer speziellen Form und Dachbegrünung, fand im Gemeinderat keine Mehrheit. Stattdessen wurde ein kon-

ventioneller Entwurf in Form eines rechteckigen Stadels mit Satteldach favorisiert. Ein Workshop im Herbst 2024 führte zu einer einstimmigen Entscheidung für diese Lösung. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf 5,9 Millionen Euro.

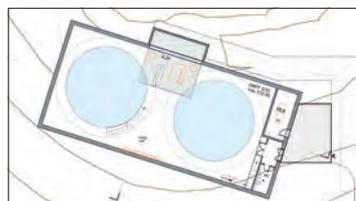


Bild: wipflerplan.de

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Am Iglhof“ mit Seniorenzentrum, Personalwohnungen und allgemeiner Wohnbebauung

Nach mehreren vergeblichen Versuchen zur Ansiedelung einer Senioreneinrichtung in der Gemeinde Affing gibt es nun eine Perspektive zur Realisierung. Der neue Eigentümer des historischen Iglhofs und der noch freien westlichen Flächen hat auf Anregung des Bürgermeisters ein städtebauliches Konzept für ein Seniorenzentrum und eine benachbarte Wohnbebauung entwickelt. Das Konzept umfasst drei Teile:

- Sanierung des denkmalgeschützten östlichen Gebäudeteils des ehemaligen Schlossguts mit einem Neubau des ehemaligen Westflügels, das Nutzungskonzept besteht hier aus einem Seniorenzentrum und der erforderlichen sozialen und gesundheitlichen Infrastruktur für Altenpflege.
- Neubau westlich des ehemaligen Westflügels für Personalwohnungen des Seniorenzentrums

- Neubebauung am südlichen und südwestlichen Ortsrand mit Ein- und Doppelhäusern, ggf. Kettenhäusern, und einem Mehrfamilienwohnhaus als Stadthaus für allgemeines Wohnen.

Für die Gemeinde Affing stellt insbesondere das Pflegeangebot im Seniorenzentrum in Verbindung mit dem Personalwohnen einen wichtigen Baustein für die Zukunft dar.

Nach der ersten Präsentation Ende Juli im Gemeinderat fasste das Gremium am 15.10.2024 den förmlichen Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und setzte damit das Verfahren in Gang. Das Vorhaben stieß grundsätzlich auf Zustimmung, der Projektplaner wird einzelne Problempunkte und Anregungen aus der Nachbarschaft sowie dem Gemeinderat im weiteren Verfahrensablauf aufgreifen und Lösungen einbringen.



Visualisierung

Bild: ARCPRO GmbH

## Friedhöfe Affing und Aulzhausen – Urnengräber

Die beiden Alternativen für Urnenbestattungen auf den Friedhöfen in Affing und Aulzhausen sind mittlerweile umgesetzt:

### Modell „Friedhof Herrgottsruh“

Belegung aufgegebenen Grabstätten durch kleinere Gräber für Urnenbestattungen, Ausgestaltung wie traditionelle Gräber (Grabstein, Umfassung, Bepflanzungsmöglichkeit etc.). Auf diese Weise wird das historische Erscheinungsbild des Friedhofs gewahrt.



Beispielgräber Friedhof Herrgottsruh (Friedberg)  
Foto: Markus Winklhofer

### Liegende Grabplatten

Schlichte quadratische Steinplatten 40 x 40 cm ohne weitere Schmuckelemente auf Rasenfläche



Platzhalter Friedhof Affing Foto: Markus Winklhofer

Auf den beiden Friedhöfen wurden vor Allerheiligen Steinplatten als Platzhalter ausgelegt, um die Wirkung der liegenden Platten in Form eines Gräberfeldes zu veranschaulichen.

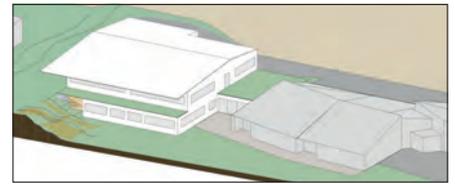
Vorteil bei beiden Lösungsansätzen: Zeitnah und kostengünstig realisierbar



## Erweiterung Kindertagesstätte Bergen

Der bestehende 2-gruppige Kindergarten in Bergen soll durch eine 4-gruppige Erweiterung in modularer Bauweise erweitert werden. Nach der Vorstellung einer Machbarkeitsstudie in konventioneller Bauweise im Juni 2023 wurde alternativ die Realisie-

rung durch modulare Bauweise in Betracht gezogen. Im Januar 2024 wurde dem Gemeinderat eine entsprechende Machbarkeitsstudie präsentiert, die auf große Zustimmung stieß und die Grundlage für die weitere Planung bildete.



Gesamtansicht

Bild: Architekturbüro Schmidt-Schicketanz

Die modularen Elemente ermöglichen eine schnelle und flexible Umsetzung bei hoher Bauqualität. Die Ausschreibung der Bauausführung erfolgt im Frühjahr 2025, mit Baubeginn im Frühsommer 2025 und voraussichtlicher Fertigstellung im Früh-

jahr 2026. Der Erweiterungsbau wird Platz für zwei Kindergarten- und zwei Krippengruppen bieten, wodurch insgesamt sechs Gruppen betreut werden können. Die Kostenschätzung liegt bei 5,3 Millionen Euro, Zuschüsse sind noch nicht berücksichtigt.



Südansicht

Bild: Architekturbüro Schmidt-Schicketanz



## Kindertagesstätte Krambambuli – Feuchtigkeitsschaden



Die Regenereignisse des vergangenen Sommers führten zu einem Feuchtigkeitsschaden im Keller der Haunswieser Kindertagesstätte, der sofort saniert werden musste, um Schimmelbildung zu verhindern. Während der Sanierung wurden die Igel- und Eichhörnchengruppe vorübergehend aus den betroffenen Räumen ausquartiert. Dank der frühzeitigen Entdeckung durch das Kita-Team konnten die Reparaturarbeiten zügig und mit minimalen Eingriffen durchgeführt werden.

Ein Sachverständigengutachten bestätigte beginnende Schimmelbildung, jedoch ohne akute Gesundheitsgefahr. Die Gruppen wurden in Ersatzräumen bei



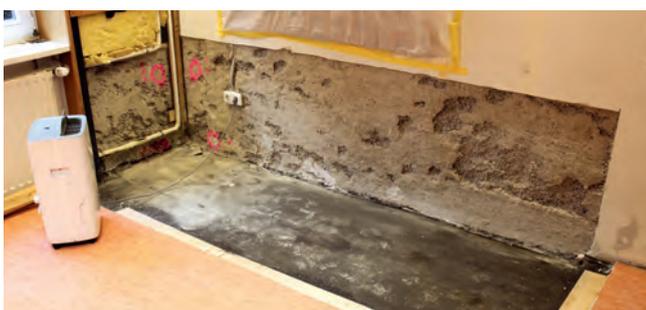
Nach der Sanierung

Foto: Karsten Richnow

der Feuerwehr Haunswies und im Vereinsheim untergebracht. Die Maßnahmen wurden von der Aufsichtsbehörde und dem Bauhof unterstützt, der auch die Essensversorgung übernahm.

gen des Gutachtens und dauerte 10 Wochen. Dabei wurde das gesamte Kellergeschoss gereinigt und die Fußböden fachmännisch bearbeitet. Der Elternbeirat nutzte die Zeit, um das Spielhaus der Igelgruppe zu renovieren. Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere den Vereinen und Organisationen, die ihre Räume zur Verfügung stellten, sowie den Eltern für ihre Unterstützung und ihr Verständnis.

Die Sanierung verlief gemäß den Empfehlun-



Baustelle

Foto: Karsten Richnow



## Katastrophenfall Hochwasser

Anfang Juni 2024 wurde die Region von einem außergewöhnlichen Regenereignis mit Hochwasser betroffen, das zu extremen Überschwemmungen führte. Das Hochwasser war teilweise schwerer als das Pfingsthochwasser 1999, mit vollgelaufenen Kellern, überfluteten Straßen und teils schweren Sach- und Personenschäden. Der Landkreis Aichach-Friedberg rief am 1. Juni den Katastrophenfall aus, der bis zum 10. Juni andauerte.

Auch die Gemeinde Affing erlebte Auswirkungen, wenn auch in geringerem Maße als anderswo. Schwerpunkte der Überschwemmungen lagen am Affinger Bach, an der Friedberger Ach, im nördlichen Bereich von Gebenhofen, am Flugplatz und insbesondere in Mühlhausen. Die Böden waren so stark gesättigt, dass Straßen überflutet wurden und Wasser in Keller eindrang. Auch landwirt-



Hochwasserrückhaltebecken Haunschwies

Foto: Markus Winklhofer

tinuierlichen Gewässerunterhalt. Die Gemeinde Affing hat daher einen Antrag auf Aufnahme in das Sonderförderprogramm des Freistaats zum kommunalen Sturz-

flut-Risikomanagement gestellt. Ziel ist es, spezifische Schutzmaßnahmen gegen Starkregenereignisse zu entwickeln. Vor wenigen Tagen traf die Förderzusage ein, sodass nun die Planungen fortgesetzt werden können.

Die Bekämpfung von Hochwasser- und

Starkregenfolgen erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Kommune, Planern und Grundstückseigentümern. Alle Beteiligten spielen eine Schlüsselrolle bei der Bewältigung dieser Herausforderungen. Ein besonderer Dank gilt allen Helfern, darunter die Feuer-

wehren, Gemeindemitarbeiter und zahlreiche weitere Unterstützer, die rund um die Uhr im Einsatz waren.

Die Feuerwehren der Gemeinde haben sich in dieser Krisensituation als unverzichtbare Helfer erwiesen und ihre Einsatzbereitschaft und Zusammenarbeit unter Beweis gestellt. Diese Erfahrungen werden dazu beitragen, sich noch besser auf zukünftige Krisen vorzubereiten.

Das Hochwasserereignis im Juni 2024 hat erneut gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt und Kooperation in der Krise sind. Die Gemeinde Affing hat diese Herausforderung gemeinsam gemeistert, was den starken Gemeinschaftssinn der Bevölkerung unterstreicht.



Verladung von Sandsäcken

Foto: Freiwillige Feuerwehr Affing

schaftliche Flächen waren betroffen. Zudem gab es Wassereintritt in die Gemeindeverwaltung und die Grundschule, was auch den Betrieb beeinträchtigte.

Positiv wirkte sich das Hochwasserrückhaltebecken in Haunschwies aus, das seinen Zweck erfüllte und einen gewissen Schutz bot. Dennoch wurde deutlich, dass der Hochwasserschutz in der Gemeinde weiter ausgebaut werden muss, unter anderem durch Rückhaltmaßnahmen und kon-

### Zahlen Feuerwehren:

|   |       |
|---|-------|
| • Gemeldete Einsätze  | 86    |
| • Gemeldete Feuerwehrdienstleistende  | 202   |
| • Gemeldete Stunden   | 2.637 |
| • Einsatzorte: Nahezu komplettes Gemeindegebiet einschl. Flugplatz; dazu Friedberg-Harthausen, Dasing, Rehling, Aichach |       |





## Neubau der Lichtsignalanlage an der Staatsstraße 2035/Unterkreuthweg/Seeweg

Während der zweiten Jahreshälfte konnte die umfangreiche Sanierung der Staatsstraße 2035 abgeschlossen werden. In der zweiten Septemberhälfte wurden unter Vollsperrung der Straße die oberen



Erd-, Kabel- und Fundamentarbeiten

Foto: Sweco GmbH

beiden Asphalt-schichten erneuert. Zudem wurde die Asphalt-deckschicht in der Einmündung des Unterkreuthwegs hergestellt und die Fahr-bahnmarkierungen

aufgebracht. Auch die Lichtsignalanlage wurde bereits weitgehend montiert.

In der ersten Oktoberhälfte wurden die Wasserleitungsarbeiten sowie die abschließenden Straßenbauarbeiten im Seeweg abgeschlossen. Die Abnahme der Tief- und Straßenbauarbeiten erfolgte am 15. Oktober. Am selben Tag wurde die Lichtsignalanlage in Betrieb genommen, im Rahmen des Probebetriebs wurde die Ampelsteuerung noch nachgebessert, gefolgt von weiteren Optimierungen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Anliegern und Verkehrsteilnehmern, die während der Baumaßnahmen Verständnis für die entstehenden Verkehrsbehinderungen gezeigt haben. Die Arbeiten konnten dank des kooperativen Verhaltens der Betroffenen zügig und erfolgreich durchgeführt werden.

Im Ergebnis stellt die neue Kreuzungssituation eine deutliche Verbesserung für die Verkehrsteilnehmer aus dem Seeweg und Unterkreuthweg dar. Insbesondere auch Fußgänger können nun wesentlich sicherer die Straße überqueren, dieser Aspekt wurde bislang oft nicht genügend wahrgenommen. Dafür müssen die Verkehrsteilnehmer auf der St 2035 und z. T. der St 2381 in Spitzenzeiten bisweilen Wartezeiten in Kauf nehmen. Bereits in der Planungsphase kam zum Ausdruck, dass an diesem zeitweise stark frequentierten Knotenpunkt keine optimale Verkehrslösung erreicht werden kann. Zudem erhöht ein verändertes Routenverhalten der überregionalen Verkehrsteilnehmer, z. B. aus dem Bereich der B2, den Verkehrsdruck.

Letztlich wurde mit dem Bau der Lichtsignalanlage eine lang zurückliegende Forderung des Staatlichen Bauamts endlich erfüllt – die Anlage ist bereits seit 1995 im Bebauungsplan des Gewerbegebiets verankert. Zuerst einvernehmlich auf unbestimmte Zeit verschoben, war die Baumaßnahme aufgrund der Verkehrsentwicklung nun endgültig erforderlich.



Endabnahme und Inbetriebnahme

Foto: Sweco GmbH

## Neubau Fällmittelstation

Ab dem 01.01.2027 tritt eine gesetzliche Vorgabe in Kraft, die vorschreibt, dass die Phosphorwerte im geklärten Abwasser unter 2 mg/l liegen müssen. Um diese Anforderungen bereits im Vorfeld zu erfüllen, wurde auf der Kläranlage Anwalting eine Fällmittel-Dosieranlage als Containerlösung installiert.

Von den Investitionskosten in Höhe von knapp 65.000 Euro bekommt die Gemeinde 45.000 Euro durch die dadurch verrin-

gerte Abwasserabgabe der letzten drei Jahre rückvergütet, da die Kommune bereits zwei Jahre vor Inkrafttreten der verpflichtenden Vorgaben die Anlage proaktiv installiert.

Darüber hinaus reduziert sich künftig die jährliche Abwasserabgabe um 10.000 Euro, demgegenüber betragen die laufenden Kosten für die erforderlichen Betriebsmittel ca. 5.000 Euro.

Mit dieser Initiative leisten wir einen wichtigen Beitrag zum

Umweltschutz und stellen sicher, dass wir die zukünftigen gesetzlichen Anforderungen schon heute erfüllen.



Foto: Ulrich Mägele





## Sanierung der Räumerbahn/Beckenkronenabdeckung

Die Beckenrandabdeckung auf dem großen Klärbecken der Kläranlage Anwalting musste ausgetauscht werden. Der Betonunterbau der aktuellen Abdeckung wurde durch Witterungseinflüsse immer mehr zerstört, sodass die Abdeckungen Hohllagen aufweisen. Aufgrund dynamischer Kräfte lösten sich zunehmend die kraftschlüssigen Verbindungen der Abdeckungen mit der Betonunterkonstruktion. Dies hatte zur Folge, dass der Räum-/Läu-

fer ungleichmäßig auf der Fahrbahn lief und damit Schäden am zentralen Lager im Zentrum des Beckens drohten.

Die Betonunterkonstruktion wurde abgefräst und neu aufgeschpachtelt. Anschließend wurden die neuen Beckenrandabdeckungen auf dem neuen Mörtelbett verklebt und nicht mehr horizontal auf der Beckenrandkrone, sondern über vertikale Montagebleche an den Beckenrandwänden kraftschlüssig montiert.



Zustand vor Sanierung

Foto: Ralf Scherbauer



Zustand nach Sanierung

Foto: Ralf Scherbauer

## Kanal-, Straßen- und Wasserleitungsbau im Saumweg in Gebenhofen

Ein weiteres Großprojekt bildet die Sanierung des Saumwegs in Gebenhofen. Aufgrund des schlechten Zustands der Infrastruktur hat der Gemeinderat entschieden, den Kanal, die Wasserleitung und die Fahrbahn vollständig neu zu bauen. Die Arbeiten begannen Ende November mit dem Kanalbau im östlichen Teil und sollen bis Weihnachten fortgeführt werden. Es kann zu Beeinträchtigungen bei der Zufahrt zu den anliegenden Grundstücken kommen. Die Baufirma hat sich jedoch darauf eingestellt und koordiniert die Zugangsregelungen direkt mit den betroffenen Anwohnern. Nach der Winterpause werden die restlichen Arbeiten bis zum Sommer abgeschlossen.

## Austausch Lagerdrehkranz und Schleifringkörper der Räumerbücke im Belebungsbecken

Der Austausch des Schleifringkörpers war nach über 15 Jahren und 140.000 Betriebsstunden erforderlich. Für die Arbeiten war ein 130-Tonnen-Autokran im Einsatz. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme beliefen sich auf knapp 15.000 Euro.



Foto: Ulrich Mägele

## Sanierung der Kapelle St. Elisabeth in Miedering

Die denkmalgeschützte Kapelle der Gemeinde Affing wurde in den letzten Jahren umfangreich saniert. Vor drei Jahren wurden Fenster, Eisentür und der Innenputz restauriert, und die Trauerweide entfernt, da sie die Bausubstanz gefährdete. Im Oktober 2024 erfolgte eine Dachsanierung durch die Zimmerei Veit aus Pöttmes, die auf denkmalgerechte Sanierungen spezialisiert ist. Insgesamt wurden 117 Stunden Arbeit geleistet, die Kosten betragen 13.888,20 €. Unter der neuen Dachdeckung mit Biberschwanzziegeln wurde ein diffusionsoffenes Unterdach eingebaut. Besonderer Dank gilt Frau

Agnes Fischer, die seit 30 Jahren ehrenamtlich die Kapelle betreut.



Von links: Gottlieb Veit, Agnes Fischer, Bürgermeister Markus Winklhofer  
Foto: Karsten Richnow





## Allgemeine Informationen



### Neue Mitarbeiterinnen

Zum November durften wir zwei neue Mitarbeiterinnen in unserer Gemeindeverwaltung begrüßen. Frau Nicole Beyschlag ist im Vorzimmer des Bürgermeisters tätig und tritt die Nachfolge von Frau Monika Barl an. Zuvor war sie als gelernte Fachwirtin für Büro- und Projektorganisation in einem großen Logistikunternehmen beschäftigt. Zu ihrem Aufgabenbereich gehört auch der Sitzungsdienst. Frau Beyschlag lebt seit Januar 2021 in der Gemeinde Affing.

Frau Lisa Mayr unterstützt für die Dauer ihrer Elternzeit unser Team. In diesem Rahmen ist sie für die Grundsteuer sowie für Wasser- und Abwassergebühren zuständig. Die Verwaltungsfachwirtin ist normalerweise im Landratsamt Augsburg tätig, zuletzt im Amt für Jugend und Familie. Frau Mayr wohnt ebenfalls im Gemeindegebiet und ist Mutter von drei kleinen Kindern. Wir freuen uns auf eine

gute Zusammenarbeit mit beiden Kolleginnen und wünschen ihnen viel Erfolg an ihren neuen Wirkungsstätten.



Links Lisa Mayr, rechts Nicole Beyschlag

Foto: Monika Barl

### Verabschiedung von Frau Kratz in den Ruhestand

Mitte November wurde Frau Elisabeth Kratz im Rahmen einer Feierstunde von unserem Bürgermeister Herr Winklhofer und der Geschäftsleiterin Frau Braun offiziell in den Ruhestand verabschiedet.

Wir wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und bedanken uns für ihre langjährige und hervorragende Arbeit!



Von links: Marianne Braun, Elisabeth Kratz, Herr Bürgermeister Markus Winklhofer  
Foto: Nicole Beyschlag

### Herzlichen Glückwunsch zum 15-jährigen Jubiläum!

Seit dem 1. September 2009 ist Frau Maria Kohl als Erzieherin ein wertvolles Mitglied unseres Teams. Wir danken ihr für ihre Hingabe, ihre Leidenschaft und ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten 15 Jahren.

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit!



2. Bürgermeisterin Christine Schmid-Mägele, Einrichtungsleiterin Susanne Sirsch, Maria Kohl  
Foto: Gemeinde Affing





## Feldgeschworene gesucht

Sie wachen über die Grenzen und unterstützen die staatlichen Vermessungsbehörden bei ihrer Arbeit: die Feldgeschworenen.

Dabei üben sie das älteste kommunale Ehrenamt in Bayern aus. Feldgeschworene wirken u. a. bei Abmarkungen durch das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (bekannt als Vermessungsamt) mit, ebenso nehmen sie Grenzbegehungen vor. Feldgeschworene dürfen einmal gesetzte Grenzzeichen suchen und aufdecken, wenn ein Grundstückseigentümer dies beantragt.

Die Feldgeschworenen sind zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit sowie zur Verschwiegenheit auf Lebenszeit verpflichtet.

Bei Interesse und für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an [beyschlag@affing.de](mailto:beyschlag@affing.de)



## Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Eine schwere Erkrankung, ein plötzlicher Unfall oder einfach eine Erkrankung im Alter können dazu führen, dass man seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig und selbstbestimmt erledigen kann. Das „Automatische Vertretungsrecht“ unter Ehepartnern oder Kindern gibt es nicht. Deshalb ist es wichtig, entsprechende Vorsorgeregungen zu treffen.

Ihre Fragen rund um die Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung beantwor-

tet Ihnen der Betreuungsverein des Bayerischen Roten Kreuzes in Aichach. Bürgersprechstunden finden in der Gemeindeverwaltung Affing, Mühlweg 2 jeweils von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr an folgenden Tagen statt:

Donnerstag, 13. Februar 2025

Donnerstag, 27. März 2025

Donnerstag, 05. Juni 2025

Donnerstag, 13. November 2025

Bei Interesse bitten wir unbedingt um Terminvereinbarung unter Telefon (08251) 8856-13.

## Grundsteuerbescheide

Der Hebesatz für die Grundsteuer A und B lag in der Gemeinde bis zum 31.12.2024 bei 425 %.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 10.12.2024 beschlossen, den Hebesatz der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke bei 425 % zu belassen und den Hebesatz der Grundsteuer B für bebaute und unbebaute, gewerblich und privat

genutzte Grundstücke auf 350 % zu senken.

Wer bereits einen Grundsteuerermessbescheid vom Finanzamt erhalten hat, erhält im Januar automatisch den neuen Grundsteuerbescheid von der Gemeinde. Mit diesem Bescheid wird auch ein zusätzliches Informationsblatt mit weiteren Erläuterungen versandt.



## Haben Sie Fragen? Unser Team ist gerne für Sie da.

**Vorzimmer des Bürgermeisters und der Geschäftsleitung, Sitzungsdienst:**

Frau Beyschlag 9600-20

**Leiterin der Geschäftsstelle:**

Frau Braun 9600-18

**Einwohner- und Ordnungsamt:**

Frau Stetter 9600-36

**Einwohnermelde- und Passamt:**

Frau Falkowsky 9600-28

Frau Ottilinger 9600-24

**Gewerbeamt, Gaststätten-erlaubnis, Fischerei:**

Frau Bäck 9600-29

**Verkehrsrechtliche Anordnungen:**

Herr Fischer 9600-27

**Bauamt:**

Herr Scherbauer 9600-30

Frau Holzapfel 9600-37

Herr Richnow 9600-23

**Kämmerei:**

Herr Frank 9600-22

**Kasse/Steueramt:**

Frau Huber 9600-26

Frau Niczkowiak 9600-21

Frau Gehring 9600-40

Frau Mayr 9600-38

**Kindertagesstätten-Verwaltung:**

Frau Scherbauer 9600-35

**Personalamt:**

Frau Tschech 9600-34

**Bauhof:**

Hr. Widmann (0172) 8997745

**Wasserversorgung:**

Hr. Wächter (0172) 8997748

Hr. Nawrath (0172) 8997751

**Kläranlage:**

Hr. Mägele (0172) 8997749

Hr. Schäffer (0172) 8997750



## Elternabend für die Eltern der zukünftigen Schulkinder 2024/25 an der Grundschule Affing

Donnerstag, 16. Januar 2025, 18.30 Uhr  
an der Grundschule

Eine persönliche Einladung folgt zeitnah!

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!  
Karsten Weigl, Rektor  
Birgitta Schafitel, Konrektorin  
und das Lehrerteam



## Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung wird danach im Februar/März auf neue Art und Weise stattfinden.

Die Schulen werden die Kinder im Januar/Februar – ähnlich wie beim Schnuppern – in kleinen Gruppen mit 6–8 Kindern zu uns in den Unterricht einladen.

Die Korridorkinder, deren Eltern eine Nicht-einschulung erwägen, werden wir wie gehabt im März zusammen mit unserer Schulpsychologin nochmals einladen, um dann die Eltern genau beraten zu können.

Des Weiteren wird allen Eltern angeboten, die Unsicherheiten bzgl. Schulanfang haben, sich mit der Schule oder dem Lehrerkollegium zusammenzusetzen, um gemeinsam in die Schule zu starten bzw. weitere Maßnahmen zu besprechen.

Wir bitten alle Eltern und unsere Kolleginnen wie immer um größtmögliche Unterstützung und weitgehende Informationen, insbesondere, wenn Besonderheiten beachtet werden sollten (I-Kinder, Familiensituationen, Förderbedürfe, etc.), um den Kindern einen optimalen Schulstart zu ermöglichen.



## Müllabfuhr

### Leerung an Weihnachten/Neujahr:

Montag, 23.12.: Restmüll und Gelbe Tonne

Montag, 30.12.: Papier Tonne

Samstag, 04.01.: Biotonne

Mittwoch, 08.01.: Restmüll

Den Abfuhrkalender 2025 des Landkreises Aichach-Friedberg können Sie unter dem Link <https://abfallwirtschaft.lra-aic-fdb.de/tonnen/abfuhrkalender.html> einsehen, Informationen erhalten Sie auch durch die Abfall-App, siehe <https://abfallwirtschaft.lra-aic-fdb.de/abfall-app.html>

Falls Sie kein Smartphone oder Internet nutzen, kann der Abfuhrkalender 2024 telefonisch angefordert werden. Sie erhalten ihn dann auf dem Postweg. Die Abfallwirtschaft ist unter der Telefonnummer (08251) 86167-0

täglich vormittags von 7.30 bis 13.30 Uhr, am Montag noch zusätzlich von 14 bis 16 Uhr und am Donnerstag zusätzlich von 14 bis 18 Uhr erreichbar.

Neu ist, dass die Bürgerinnen und Bürger einen überfüllten Glascontainerstandplatz über die App melden können. Die Info wird an die Abfallwirtschaft und den Entsorger weitergeleitet.

Reklamationen zur Gelben Tonne melden Sie bitte direkt an die Firma Kühl, Telefon (0800) 4020040 (gebührenfrei).

Für alle anderen Reklamationen ist das Landratsamt Aichach-

Friedberg (Telefon siehe oben) zuständig.

**Wir möchten Sie freundlich darum bitten, Ihre Mülltonnen so an die Straße zu stellen, dass der Fußweg uneingeschränkt passierbar bleibt und keine Beeinträchtigung für Fußgänger entsteht.**

### Abfall-App



Um die Abfall-App auf Ihrem Smartphone verwenden zu können, geben Sie einfach den folgenden Link in den Browser Ihres Gerätes ein.

<https://www.aichach-friedberg.de/customer/portal/apps.aspx>

Oder scannen Sie das nachstehende Bild mit einer geeigneten QR-Scan-App auf Ihrem Smartphone.



Download on the App Store | GET IT ON Google Play





## Wir wollen, dass unsere Waldgruppe wieder mit Leben gefüllt wird

Im Jahre 2022 wurde diese ins Leben gerufen und war bis August 2023 geöffnet. Seit dieser Zeit ist leider keine Gruppe mehr zustande gekommen.

Unabhängig vom Wetter (mit Ausnahme einer extremen Wetterlage) verbringen die Kinder den Vormittag bei Wind, Sonne, Regen oder Schnee im Freien mitten in der Natur. Sie erleben Wetterphänomene und die Jahreszeiten hautnah. Ihr tägliches Tun ist in allen Bereichen danach ausgerichtet.

Die erholsame ruhige Umgebung des Waldes stärkt die körperliche und seelische Gesundheit. Der Aufenthalt in Wald und Natur bietet nicht nur ein Rundumprogramm für alle Sinne, für die Wahrnehmung eines Kindes, sondern auch ein Kontrastprogramm zur allgegenwärtigen Reizüberflutung, ständiger Präsenz digitaler Medien, Bewegungsmangel und Lärmbelästigung.

Im Wald findet echtes Erleben statt. Die natürliche Umgebung des Waldes mit den dort vorhandenen Materialien bietet unzählige Spielanreize und eine unglaubliche Vielzahl von Lernmöglichkeiten.

Die Kinder werden ebenso gut auf die Schule vorbereitet sein, wie auch in einer regulären Kindergartengruppe „unter einem Dach“.

Das Gelände, welches die 15 Kinder im Kindergartenalter zur Verfügung haben, ist eine an der Mandling gelegene Wiese und ein großes Waldstück.

Neben der fachlichen Qualifikation legen wir bei unserem Personal besonderen Wert auf einen großen Erfahrungsschatz im Bereich der Waldpädagogik, verbunden mit Liebe zur Natur.

Unsere Waldgruppe ist täglich von 7.45 Uhr bis 13.30 Uhr geöffnet. Die Gebühr beträgt monatlich 138 € (abzüglich der 100 € Förderung des Freistaats Bayern).

Schutz- und Lagerräume sind auf dem Gelände vorhanden. Der Gruppenraum ist die Wiese und der Wald.

Weiter stehen den Kindern zur Verfügung:

- Ein großer Brotzeit- und Arbeitstisch für alle
- Ein großer Sandkasten
- Eine Basisstation als fester Treffpunkt im Wald
- Neben Naturmaterialien auch zahlreiches Bastel- und Spielmaterial (z. B. Stifte)
- Ein Doppelcontainer dient als Schutzraum
- Ein Biotoilettenhäuschen

Eine Gelegenheit zur Besichtigung der Waldgruppe bieten wir Ihnen am Mittwoch, 15. Januar 2025 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Gerne beantworten wir auch Ihre Fragen. Schauen Sie doch einfach vorbei, wir würden uns freuen.

Ihre Susanne Sirsch, Leitung Kinderhaus Mittendrinn



## Einwohnerstatistik (Stand 21.11.2024)

Auf die einzelnen Ortsteile entfallen:

|                 |              |
|-----------------|--------------|
| Affing          | 1.606        |
| Frechholzhausen | 23           |
| Katzenthal      | 17           |
| Pfaffenzell     | 17           |
| Anwalting       | 480          |
| Aulzhausen      | 479          |
| Bergen          | 251          |
| Gebenhofen      | 672          |
| Haunswies       | 757          |
| Mühlhausen      | 1.406        |
| Miedering       | 37           |
| <b>Gesamt:</b>  | <b>5.745</b> |
| Zuzüge          | 305          |
| Wegzüge         | 276          |
| Sterbefälle     | 42           |
| Geburten        | 41           |
| Eheschließungen | 47           |

**Allen Hochzeitspaaren, die im Jahr 2024 geheiratet haben, wünschen wir von Herzen alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.**



*Wie im Frühling die Blumen erblühen,  
so strahlt auch die Liebe in uns auf.  
Sie ist das Licht, das uns nie entflieht,  
verblasst nie, und schenkt uns die Freude der Ewigkeit.*

(Johann Wolfgang von Goethe)





## Sitzungstermine des Gemeinderates

Alle angegebenen Termine sind vorläufig und können sich kurzfristig noch ändern. Die jeweiligen Termine entnehmen Sie den Tageszeitungen, den Anschlagtafeln oder aber auch dem Internet ([www.affing.de](http://www.affing.de)).

### Gemeinderat dienstags:

28. 01.  
18. 02.  
11. 03.  
01. 04.  
29. 04.  
27. 05.  
24. 06.  
15. 07.  
05. 08.

### Bau- und Verkehrsausschuss mittwochs:

22. 01.  
12. 02.  
05. 03.  
26. 03.  
23. 04.  
21. 05.  
18. 06.  
09. 07.  
30. 07.

### Finanzausschuss mittwochs:

29. 01.  
30. 04.  
23. 07



## Pflege und Unterhalt der gewässerbegleitenden Hochstaudensäume und Röhrichte

Die Verwaltung möchte darauf aufmerksam machen, dass Uferbereiche von Gewässern und Entwässerungsgräben nur abschnittsweise und außerhalb der Schonzeit (01.03 bis 30.09.) zurückgeschnitten werden dürfen. Generell reagieren Hochstauden und Röhrichte empfindlich auf zu häufige Schnittmaßnahmen, daher ist eine Mahd nur dann zu

empfehlen, wenn dies auch wirklich nötig ist, höchstens jedoch im zweijährigen Turnus.

Aufgrund nicht korrekt ausgeführter Pflegemaßnahmen werden gerade in unserem FFH Gebiet besonders geschützte Hochstauden (u.a. Mädesüßhochstaudenflur, Schilfgürtel) nicht nur tangiert, sondern irreversibel zerstört. Auch außerhalb der Schutzge-

biete genießen die Hochstauden einen gesetzlichen Schutzstatus, den es zu beachten gilt. Werden die Bestände dauerhaft falsch gepflegt, kommt dies einer Zerstörung des Biotops gleich, was im Ernstfall mit hohen Geldstrafen geahndet werden kann.

Es ist zu beobachten, dass mittlerweile das Mulchen mehrmals im Jahr erfolgt, mitunter direkt in der Blühzeit im Hochsommer und sogar auf Gemeindeeigentum. Etwaige Pflegemaßnahmen sind zu unterlassen, bei Bedarf können anstehende Maßnahmen der Gemeinde gemeldet und mit dieser abgestimmt werden.

Aufgrund der Bedeutung für die Tierwelt sind diese Pflanzenbestände nach § 30 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz geschützte Biotope. Handlungen, die diese Biotope zerstören oder beeinträchtigen, sind verboten und können mit Geldstrafen von bis zu 50.000 € geahndet werden. Weiter ist es nach § 39 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz verboten in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September Röhricht und Schilf zurückzuschneiden.

Wir danken für Ihr Verständnis.



Ufergewässer

Foto: Rolf Banholzer



## Räum- und Streupflicht

Die Eigentümer von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentliche Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder in sonstiger Weise durch sie erschlossen werden (Hinterlieger), haben im Winter die Sicherung der Gehbahnen zu gewährleisten. Dabei bitten wir Sie, das Räumgut nicht auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu lagern. Bei Schnee, Schneereif

oder Eisglätte müssen Sie als verantwortlicher Grundstückseigentümer den sicheren Zustand des Gehbahnabschnitts, auf dessen Länge des Vorderliegergrundstücks eine gemeinsame Grenze mit der öffentlichen Straße besitzt, gewährleisten. Zu diesem Zweck sind an Werktagen von 7 bis 20 Uhr, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 bis 20 Uhr die Gehbahnen soweit als

möglich von Schnee oder Eis frei zu machen.

Bei Schnee-, Eis- oder Reifglätte müssen die Gehbahnen mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen, ausreichend bestreut werden, sobald und so oft dies zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

## Verwendung von Straßensplitt

Der Splitt aus den gemeindlichen Streukästen darf zum Streuen der öffentlichen Verkehrsflächen (Straßen, Geh- und Radwegen) verwendet werden. Eine Verwendung auf privaten Flächen ist nicht zulässig.

## Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund – Der persönliche Service ganz in Ihrer Nähe

Sie erhalten kostenlose Auskunft zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung und Hilfe bei der Kontenklärung sowie Beantragung von Renten.

Bitte vereinbaren sie vorab einen Termin bei:

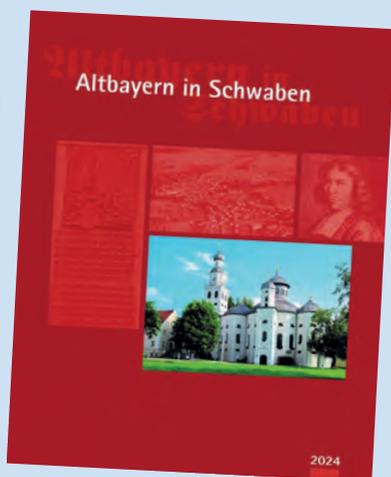
Susanne Birkmeir

86574 Petersdorf

Telefon (08237) 952755

## Das neue Buch „Altbayern in Schwaben“ 2024

Das Jahrbuch 2024 aus der Reihe „Altbayern in Schwaben“ wurde im November der Öffentlichkeit präsentiert. Das Buch umfasst 14 interessante Kapitel über das vielfältige Wittelsbacher Land und ist beim Landratsamt Aichach-Friedberg bei Frau Sarah Eckert, Telefon (08251) 92-288 oder unter [sarah.eckert@lra-aic-fdb.de](mailto:sarah.eckert@lra-aic-fdb.de) für 15,90 € zu beziehen.



## Photovoltaikberatung 2025 – Energieeinsparung

Für alle Fragen zu den Themen: Einspeisevergütung, Eigenverbrauch und Batteriespeicher informiert das Landratsamt Aichach-Friedberg in kostenlosen Einzelberatungen (45 min) jeweils von 14.00 bis 17.45 Uhr an folgenden Tagen:

Donnerstag, 30.01.2025

Donnerstag, 27.02.2025

Donnerstag, 27.03.2025

Donnerstag, 24.04.2025

Donnerstag, 22.05.2025

Freitag, 27.06.2025

Donnerstag, 31.07.2025

Donnerstag, 28.08.2025

Donnerstag, 25.09.2025

Donnerstag, 30.10.2025

Donnerstag, 27.11.2025

Donnerstag, 18.12.2025

Bei Interesse bitten wir unbedingt um Terminvereinbarung unter Telefon (08251) 92-232 oder [klimainfo@lra-aic-fdb.de](mailto:klimainfo@lra-aic-fdb.de).



## Bundestagswahl 2025

### Wahlhelfer gesucht

Am Sonntag, den 23. Februar 2025, findet die vorgezogene Bundestagswahl statt. Um diese Wahl ordnungsgemäß durchführen zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung!

#### Wer kann Wahlhelfer werden?

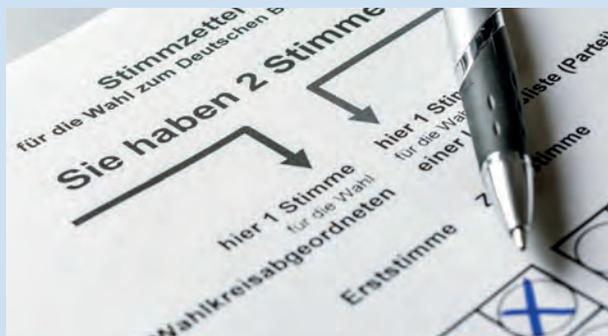
Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die mindestens 18 Jahre alt sind, können sich als Wahlhelfer melden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Sie erhalten eine umfassende Einweisung und werden in den Wahlvorbereitungen und während des Wahlablaufs tatkräftig unterstützt.

#### Welche Aufgaben erwarten Sie?

Als Wahlhelfer helfen Sie bei der Organisation und Durchführung der Wahl, einschließlich der Stimmenabgabe, der Auszählung und der Protokollführung. Ihr Einsatz ist ein wertvoller Beitrag zur Demokratie!

#### Wann und wo?

Als Wahltag ist Sonntag, der 23. Februar 2025 festgesetzt. Die genaue Uhrzeit und der Einsatzort werden Ihnen nach der Anmeldung mitgeteilt.



#### Weshalb sollten Sie sich als Wahlhelfer melden?

- Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Demokratie.
- Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung.
- Sie haben die Gelegenheit, den Wahlprozess aus nächster Nähe zu erleben.

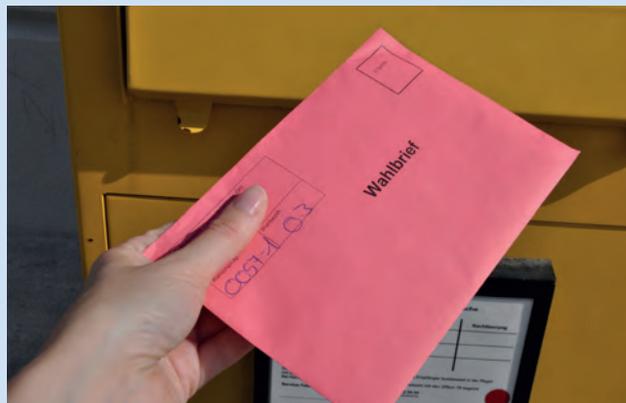
#### Melden Sie sich an!

Wenn Sie Interesse haben, als Wahlhelfer zu arbeiten, melden Sie sich bitte beim Wahlbüro der Gemeinde unter der Telefonnummer (08207) 9600-36 oder schreiben Sie eine E-Mail an [wahl@affing.de](mailto:wahl@affing.de).

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und danken Ihnen im Voraus für Ihr Engagement!



### Briefwahl bei der Bundestagswahl 2025



Am Sonntag, den 23.02.2025 findet die vorgezogene Bundestagswahl statt. Aufgrund der verkürzten Fristen wird sich der Zeitraum für die Briefwahl voraussichtlich auf zwei Wochen verkürzen. Laut Angaben des Landratsamtes Augsburg kann mit den Stimmzetteldruck erst am 03. Februar begonnen werden. Briefwahlunterlagen sollen bevorzugt direkt bei der Gemeinde an Ort und Stelle abgeholt werden bzw. die fertigen Briefwahlunterlagen direkt wieder bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.



## Affinger Bücherstüberl

Das Veranstaltungs-Programm des zweiten Halbjahres war wieder mit vielen Aktionen für alle Altersstufen gefüllt:

### Sommerferien-Leseclub

Bereits das zweite Mal hat sich das Bücherstüberl an der bayernweiten Aktion „Sommerferien-Leseclub“ beteiligt. Unter dem Motto „Lesen was geht“ haben die Grundschul Kinder den Büchertisch mit den extra angeschafften neuen Medien – die nur für die „Clubmitglieder“ ausleihbar waren - geräubert. Ziel war es u. a. den ausgelobten Wanderpokal als „Bücherwurmklasse“ zu „erlesen“. Dies gelang mit den meisten lesenden Teilnehmern der Klasse 1\_2 C von Frau Hofberger.

Eine extra Wertung mit Sonderpreisen aus dem Lostopf gab es für das Ausfüllen von mindestens 3 Story-Checks – dies sind kleine schriftliche Bewertungen der gelesenen Bücher. Hier haben 36 Kinder teilgenommen, die ins-



Sommerferien-Leseclub

Foto: Diana Moser

gesamt 115 Bücher beurteilt haben. Die Gewinner waren:

1. Platz: Hannah Strauß
2. Platz: Sophia Oefele
3. Platz: Pia Burkhardt

Während des Aktionszeitraumes über die Sommerferien wurden dabei insgesamt 385 Bücher von den teilnehmenden Grundschulkindern gelesen – Toll!

### Ferienprogramm

Ebenfalls in den Sommerferien veranstalteten wir erneut die „Affing-Rallye“ – das Ferienprogramm für Kinder zwischen 7 und 10 Jahren. Hierbei mussten knifflige Aufgaben gelöst werden, die die einzelnen Teams durch ganz Affing führten. Bewaffnet mit Ei und Büchern galt es die einzelnen Aufgaben gemeinsam zu lösen – was allen 25 Kindern viel Spaß bereitet hat.



Affing-Rallye

Foto: Diana Moser

### Autorenlesung mit Achim Bogdahn

Am 10. Oktober durften wir Radiomoderator Achim Bogdahn mit seinem Buch „Unter den Wolken“ bei uns begrüßen – seinem Reisetagebuch über die Erklommung der höchsten Erhebungen aller 16 Bundesländer in Begleitung einer prominenten Persönlichkeit aus der jeweiligen Region. Dem sympathischen Autor gelang

es von der ersten Minute an, das Publikum mit seinen amüsanten Erlebnissen, lebhaften Erzählungen und herrlichen Anekdoten – meist in passendem Dialekt untermauert – zu begeistern. Ein kurzweiliger Abend, der für tolle Unterhaltung gesorgt hat.



Achim Bogdahn

Foto: Carmen Schwarzmüller

### Buch & Wein mit Gütesiegel-Verleihung und Buchvorstellung

Den bundesweiten Vorlesetag am Freitag 15. November nutzten wir im Rahmen unserer Serie „Buch & Wein“ für eine Buchvorstellung. Hierzu luden wir Frau Wagner-Engert vom St. Michaelsbund ein, die mit 10 Büchern im Gepäck – alles Neuheiten von der Buchmesse – zu Gast war.

Zum Start der Veranstaltung wurde ihr außerdem die ehrenvolle Aufgabe zuteil, dem Team des Affinger Bücherstüberls das Goldene Gütesiegel des St. Michaelsbundes zu überreichen. Diese Auszeichnung bescheinigt die Qualität der Einrichtung – um das Siegel in Gold zu erhalten müssen mindestens 13 der 15 gestellten Anforderungen erfüllt sein. Diese



beziehen neben der Ausstattung und Sichtbarkeit der Bücherei die angebotenen Medien, die Öffnungszeiten, Veranstaltungen und Weiterbildungen ein. Außerdem wird die Zusammenarbeit mit Partnern wie der Grundschule und den Kindergärten bewertet. Affing schafft es zum wiederholten Mal alle 15 Punkte zu erreichen. Von 172 Büchereien des Bistums Augsburgs erhielten 31 Büchereien das goldene Siegel, jedoch nur 11 davon mit gesamter Punktzahl.

Elisabeth Wagner-Engert übergab die Urkunde an Claudia Briese und sprach ihre große Anerkennung über die rein ehrenamtlich geleistete Arbeit aus. Sie lobte den großartigen Einsatz des ganzen Teams, der im Jahresbericht sehr anschaulich beschrieben ist.

Bürgermeister Winklhofer schloss sich diesen Worten an und zollte seinen Respekt darüber, was dieses Team in den 8 Jahren seit der Gründung auf die Beine gestellt hat.

### Vorleseabend Grundschule

Am Dienstag, 19. November waren wir mit unseren neuesten Kinderbüchern in der Affinger Grundschule beim Vorleseabend am



Verleihung des Büchereisiegels in Gold mit Elisabeth Wagner-Engert vom Sankt-Michaelsbund, Bürgermeister Markus Winklhofer und Büchereileiterin Claudia Briese  
Foto: Birgit Strasser

Start. Mitten in der Aula konnten die Kinder und Eltern in unseren Neuheiten blättern und sich einen Überblick über die verschiedenen Bücher der einzelnen Altersstufen verschaffen. In der Pause zwischen den beiden Vorleserunden wurde fleißig gestöbert und geschmökert, um gemeinsam die Favoriten für den nächsten Büchereibesuch auszusuchen.



Vorleseabend

Foto: Diana Moser

Text: Claudia Briese



### Save the Date:

Unter dem Motto „Save the Date“ haben wir auch schon die Planung für das kommende Jahr vorbereitet:

Freitag, 17. Januar 2025:

**Märchenabend für Erwachsene ... „Liebesdinge & Alterssorgen“**

Musikalisch begleitet von Ingrid Matzka mit ihrer Harfe

Samstag, 08. Februar 2025:

**Gruppe „Namenlos“ aus Kühbach im Anwaltinger Feuerwehrhaus**

Donnerstag, 20. März 2025:  
**Autorenlesung mit Christina Walker im Bücherstüberl**

Samstag, 22. März 2025:  
**Bücherflohmarkt im Mühlhauser Pfarrheim**

Gleich im Kalender notieren – wir freuen uns auf euren Besuch!





## Jeder Mensch hat einen Bruder

Es war Heiligabend. In den Straßen der Stadt drängten sich die Menschen. Man schob und stieß einander und in der Hektik fiel auch manches böse Wort. In dieser Menschenmenge war ein junger Mann. Er hatte Wein zu besorgen – den besten, denn beim Festessen am heutigen Abend durfte nichts fehlen. Auch ein Geschenk für seine Frau musste er noch kaufen – irgendein Schmuckstück sollte es sein, etwas Auffälliges und Teures.

Die Schaufenster der Geschäfte waren weihnachtlich geschmückt und Weihnachtslieder klangen aus den Lautsprechern. Aber trotzdem kam keine Weihnachtsstimmung bei ihm auf. Er fühle sich müde und zerschlagen und wusste nicht, woran das lag.

Doch dann bemerkte er plötzlich zwischen all' den hin und her eilenden Menschen einen alten Mann, der langsam durch die Straße ging. Aufmerksam schaute der alte Mann den Menschen ins Gesicht – so als suche er etwas und manchmal wirkte er traurig.

Als der junge Mann in die Nähe des alten Mannes kam, blieb er stehen. Der Blick dieses alten Mannes hatte etwas in ihm berührt – so als ob die Flügel eines Vogels ihn sanft gestreift hätten und eine ferne Erinnerung wurde wach.

„Wer bist du?“, fragte er und der alte Mann antwortete: „Ich bin dein Bruder.“ – „Ich habe keinen Bruder“, sagte der junge Mann, doch der alte Mann lächelte und erwiderte: „Jeder Mensch hat einen Bruder und der bin ich.“ Sie schauten einander an und der junge Mann spürte, wie eine große Ruhe und ein Gefühl von Freude und Harmonie in ihm wuchsen.

„Komm mit mir nach Hause und feiere Heiligabend mit uns“, bat er. „Wie schön“, antwortete der alte Mann. „ein Fest zu meinem Geburtstag.“ Sie verließen die belebte Straße und gingen Seite an Seite – der alte Mann und der junge Mann – und manchmal schien es so, als ob ein froh lachendes Kind bei ihnen wäre und mit ihnen ginge.

In der Wohnung des jungen Mannes kam ihnen seine Frau entgegen und rief ungeduldig: „Wo sind die Einkäufe? Hast du sie vergessen?“ Doch dann wurde sie still. Sie schaute den alten Mann an und in ihrem Blick war ein Staunen. Mit einem Mal waren ihr die Einkäufe und auch das Festessen unwichtig geworden – sie empfand Frieden.

Als der alte Mann nach einiger Zeit wieder gehen wollte, bat der junge Mann: „Bleibe bei uns.“ Leise sagte der alte Mann: „Ich bin immer bei euch, nur manchmal bemerkt ihr es nicht.“ Er schaute sie liebevoll an, ging hinaus und schloss die Türe. Doch etwas von dem warmen Leuchten, das um ihn war, blieb bei ihnen – es war Heiligabend!

© Gisela Brix (veröffentlicht in: Reimmichl Volkskalender, Athesia-Verlag in Bozen)